

21.05.2014 - 17:35 Uhr

Media Service: Arrest-Erleichterung für Raoul Weil

Zürich (ots) -

Der ehemalige UBS-Top-Banker erhält in den USA eine Lockerung des Hausarrests um 6 Stunden pro Woche. Dem ehemalig UBS-Top-Manager Raoul Weil, der in den USA festgesetzt ist, wurde gemäss Gerichtsunterlagen eine Lockerung des Hausarrests zugewilligt. Dies berichtet die «Handelszeitung». Ex-Wealth-Management-Chef Weil ist nach seiner Auslieferung von Italien in die USA in einem Haus in New Jersey festgesetzt. Er trägt eine Fussfessel, die jede Bewegung meldet. Nun darf er das Haus «dreimal pro Woche für je eine Spanne von 2 Stunden» verlassen. Das soll dem wegen Beihilfe zur Steuerverhinderung Angeschuldigten «Outdoor-Sport, Einkäufe, Kirchen- und Apothekenbesuche» ermöglichen.

Der frühere UBS-Top-Banker bereitet sich in New Jersey auf seinen Strafprozess in Florida vor, der auf Mitte Oktober terminiert ist. Bis zum Prozessbeginn muss er sich durch riesige Aktenberge kämpfen; in Gerichtsdokumenten ist von «vier Millionen Dokumenten» die Rede. Entgegen den Usanzen werden die Dokumente nicht offengelegt, dies auf Antrag der Steuerbehörde IRS. Damit sollen laufende Strafuntersuchungen nicht behindert oder kooperierende Personen nicht verraten werden. Nicht nur Weil steht unter Druck. Dies gilt auch für einen früheren Kollegen und Mitarbeiter bei der UBS, Martin Lack, der nächsten Dienstag vor einem Richter in Florida ein Schuldgeständnis ablegt und eine Strafe akzeptieren muss. Der Vermögensverwalter kann auf Bewährung im Gegenzug auf weitere Kooperation mit der US-Justiz hoffen. Lack war Kadermann im US-Offshore-Geschäft der Grossbank und machte sich vor über 10 Jahren in Zürich als Vermögensberater selbstständig.

Kontakt:

Weitere Information erhalten Sie unter der Telefonnummer 043 444 57 77.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100756447> abgerufen werden.